

Spezielle Gäste aus New York

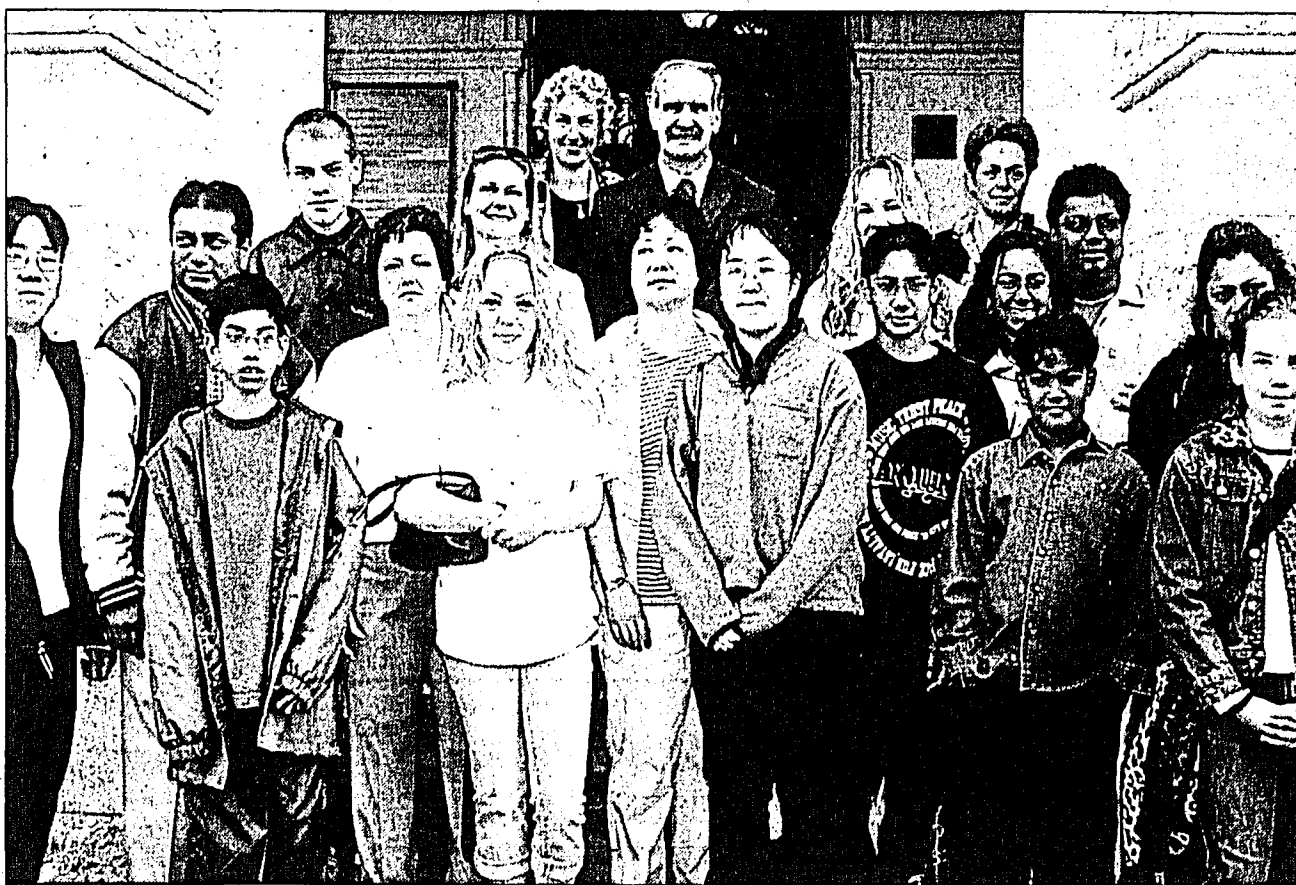
Regierungschef Otmar Hasler empfängt neun Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren

Seit Sonntag weilen neun New Yorker Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren in Liechtenstein. Sie alle haben bei den Terroranschlägen vom 11. September einen Elternteil verloren. Die Gruppe wird von sechs Betreuern begleitet und war gestern zu Gast bei Regierungschef Otmar Hasler.

Die Gruppe folgt damit einer Einladung, die Regierungschef Otmar Hasler bei seiner Reise in die USA anfangs Mai an den Bürgermeister der Stadt New York Michael Bloomberg überreicht hatte.

Liechtenstein möchte damit ein Zeichen der Solidarität mit den Hinterbliebenen der Opfer setzen und die grossartigen Leistungen aller Freiwilligen, die an der Aufarbeitung der Ereignisse vom 11. September 2001 arbeiten, anerkennen.

Nach dem Besuch bei Regierungschef Otmar Hasler steht am Mittwoch auch ein Treffen mit Fürst Hans-Adam II. auf dem Programm sowie Ausflüge in die Bodenseeregion und in das Alpengebiet.



Neun New Yorker Jugendliche, die einen Elternteil bei den Terroranschlägen vom 11. September 2001 verloren haben, wurden gestern Vormittag von Regierungschef Otmar Hasler in Vaduz empfangen. Bilder: Brigitt Risch



Alpenverein

Säntis-Rundtour

Diese Bergtour beginnt mit einer Luftseilbahnfahrt von Wasserauen auf die Ebenalp. Dann geht's auf Schusters Rappen sanft ansteigend zur Bergstation des Chlusliftes, bevor es steller wird zum Berggasthaus Schäfli auf 1924 m, einem der grossen «Balkone des Alpsteins».

Bei einem kurzen Abstieg kann man sich etwas erholen, bevor es vorbei an den Altenalptürmen weiter links dem imposant erscheinenden Oehrli zugeht. Das Endziel, den Säntisgipfel stets im Blickfeld, gilt es noch ein Schneefeld, den sagenumwobenen Blauen Schnee, mit der notwendigen Vorsicht zu queren. An einem mit Stahlschienen gesicherten, steilen Weg klettert man zum Gipfel auf 2503 m. Nach ca. 4 Stunden besteht die Gelegenheit, sich im alten Säntis-Gasthaus zu verpflegen und die Rundsicht zu geniessen.

Der erste Teil des Abstiegs führt über den bekannten Lisengrat, mit künstlichen Tritten und einer gut gesicherten, luftigen Felsquerung zur Hütte am Rotsteinpass 2120 m. Nach zwei Stunden erreicht man die Meglisalp, 1517 m, eine Alp, die bereits im 9. Jh. erwähnt wurde. Es besteht eine Einkiehmöglichkeit im oder beim grossen Gasthaus. In einer weiteren Stunde ist man unten beim Seealpsee und dann führt eine Strasse zu den Parkplätzen in Wasserauen (40 Min.).

Für diese Tour ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie eine gute Kondition notwendig (insgesamt ca. 7 1/2 Stunden). Da in der Schweiz kein Feiertag ist, dürfte sich der Wanderverkehr in Grenzen halten. Man ist rechtzeitig zu den Festivitäten zurück im Ländle. Abfahrt ist am Donnerstag 15.8. um 6.30 Uhr beim Rheinparkstadion in Vaduz. Ueber die Durchführung erteilt der Tourenleiter Walter Seger am Mittwoch zwischen 18 und 19 Uhr unter der Tel. Nr. 232 37 60 gerne Auskunft.

Liechtensteiner Alpenverein

Interesse an einer Karriere bei der UNO?

Junge Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner können sich um eine Stelle im Ausland bewerben.

Lust auf eine Laufbahn bei den Vereinten Nationen? Jungen Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner mit abgeschlossenem Studium bietet sich die Möglichkeit, die notwendigen schriftlichen und mündlichen Prüfungen abzulegen und sich um eine Stelle in New York, Genf, Wien oder einer anderen UNO-Niederlassung zu bewerben.

Jeder UNO-Mitgliedsstaat hat grundsätzlich «Anrecht» auf eine bestimmte Anzahl Stellen, die anhand der Bevölkerungszahl, dem Bruttosozialprodukt und der Mitgliedschaftsdauer des jeweiligen Landes errechnet wird. Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner stehen zwei bis höchstens 14 Stellen offen (wobei die theoretische Idealzahl bei 5,8 liegt). Aber nur gerade eine Liechtensteinerin ist zur Zeit bei den Vereinten Nationen in New York tätig. Deshalb ist Liechtenstein eingeladen, Bürgerinnen und Bürger mit abgeschlossenem Studium, die aber nicht älter als 32 Jahre sind, speziell auf die kommenden Rekrutierungsprüfungen aufmerksam zu machen. Das UNO-Sekretariat erhofft sich, durch die nationalen Ausleseprüfungen weitere liechtensteinische Landesangehörige zu rekrutieren.

Anmeldefrist bis 20. September

Die Prüfungen finden voraussichtlich im Februar 2003 statt. Anmeldeabschluss für die Prüfungen ist der 20. September 2002. Anmeldungen können dem UNO-Sekretariat entweder direkt über das Internet übermittelt oder schriftlich zugestellt werden. Falls eine Anmeldung brieflich erfolgt,

empfiehlt sich, die Anmeldung bis spätestens 14. September 2002 beim Amt für Auswärtige Angelegenheiten in Vaduz abzugeben. Die Ständige Vertretung Liechtensteins bei den Vereinten Nationen wird sicherstellen, dass es zu keinen Verzögerungen bei der Zustellung kommt.

Die Prüfungen werden an zwei aufeinander folgenden Tagen jeweils von 14 bis 18 Uhr durchgeführt. Am ersten Tag haben die Prüfungsteilnehmer eine allgemeine schriftliche Arbeit zu schreiben, in der die sprachliche Kompetenz (in Französisch oder Englisch), das analytische Denken sowie die Allgemeinbildung in internationaler Politik eruiert werden. Am zweiten Tag können die Kandidatinnen und Kandidaten eine Prüfung über die Fachbereiche Wirtschaft, Finanzen, Informatik, Recht, Bibliotheksdienste und Statistik wählen. Wer die schriftlichen Prüfungen besteht, wird voraussichtlich im Herbst 2003 zu einer mündlichen Prüfung nach New York eingeladen. Wenn auch hier alles gut geht, sind die Chancen für liechtensteinische Kandidatinnen und Kandidaten, eingestellt zu werden, gross, weil Liechtenstein noch ein «untervertretenes» Land ist.

Berufliche Herausforderung und persönliche Befriedigung

Zum Examen zugelassen werden können alle Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner, die im Jahre 1971 oder später geboren wurden, Englisch oder Französisch mündlich und schriftlich beherrschen und zur Zeit der allfälligen Anstellung in einem der angebotenen und geprüften Fach-

bereiche über einen ersten Universitätsabschluss verfügen. Exemplarische Prüfungsfragen und weitere Informationen sind unter <http://www.un.org/Depts/OHRM/examin/exam.htm> abrufbar.

Vorbereitung nötig

Zur Vorbereitung auf die Prüfungen wird empfohlen, einschlägige Bücher über die UNO zu lesen und allenfalls eine UNO-Zweigstelle, z.B. in Wien oder Genf, zu besuchen, um einen Eindruck von diesem bestimmt einmaligen «Grossbetrieb» zu bekommen. Die Vereinten Nationen bieten Arbeits-

plätze in einem einzigartigen multikulturellen Umfeld. Die meisten der insgesamt rund 14 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Hauptsitz in New York tätig.

Aber auch für die Aussenstellen auf allen Kontinenten sucht die UNO immer wieder Mitarbeiter. Wer die Ideale der Vereinten Nationen mittragen möchte, flexibel und mobil ist, kann im internationalen Umfeld berufliche Herausforderung und persönliche Befriedigung finden wie kaum in einem anderen «Betrieb».

Falls sich mindestens fünf liechtensteinische Kandidatinnen oder Kandi-

daten für die Prüfungen bewerben, bietet das UNO-Sekretariat eine Durchführung der Prüfung in Vaduz an. Es wird deshalb empfohlen, das Amt für Auswärtige Angelegenheiten über die beabsichtigte Teilnahme an der Rekrutierungsprüfung zu informieren.

Dort sind auch weitere Informationen und Unterlagen erhältlich. Kontaktperson im Amt ist Pio Schurti, der vor einigen Jahren das Prüfungsverfahren durchlaufen hat und beim UNO-Sekretariat in New York tätig war (pio.schurti@aaa.llv.li, Telefon: 236 60 62) *pasf*



ADVOCATUR SEEGER, FRICK & PARTNER RECHTSANWÄLTE

Lic.iur. Wolfgang E. Seeger · Lic.iur. Marion E. Seeger · Dr.iur. Mario K. Frick

Ab dem 15. August 2002:

www.sfpadvocatur.li

Seeger-Haus · Kirchstrasse 6 · FL-9494 Schaan · P.O. Box 761 · Fürstentum Liechtenstein
Telefon +423 / 265 22 22 · Fax +423 / 265 22 32 · E-Mail: advocatur@sfpadvocatur.li